

Spiel- und Sportfest an der Regens-Wagner-Schule

Der Tag begann früh an der Regens-Wagner Schule, einer Institution, die sich auf die Betreuung und Bildung von Kindern mit Behinderung spezialisiert hat. Schon um 7.50 Uhr wurden wir, freiwillige Schüler vom Dominikus-Zimmermann-Gymnasium, mit einem Bus abgeholt und nach Holzhausen gebracht. Unsere Aufgabe? Beim jährlichen Spiel- und Sportfest zu helfen und den Kindern einen unvergesslichen Tag zu bereiten.



Bei unserer Ankunft wurden wir von zwei Betreuern begrüßt und bekamen einen ersten Eindruck beim Rundgang durch das Gebäude. Die Schule hat eine warme und farbenfrohe Gestaltung, zu der vor allem die selbst gemalten Bilder der Kinder beitragen. Anschließend erhielten wir alle pinkfarbene Helfershirt, das extra für uns angefertigt wurde, und bekamen erste Einblicke in die Planung und unsere verschiedenen Aufgaben: ein Teil sollte beim Sport- und der andere beim Spielfest helfen. Da die Stationen schon aufgebaut waren, mussten wir uns nur noch in jeweils Zweier bzw. Dreiergruppen aufteilen. Einzelne von uns durften auch die Kinder als Betreuer durch die verschiedenen Stationen begleiten.

Zur Stärkung bekamen alle ein Lunchpaket und dann ging es auch schon los. Gegen 10 Uhr trafen die ersten Gruppen ein. Anfangs waren wir uns zwar noch unsicher, wie wir mit den Kindern und Jugendlichen umgehen sollten, aber nach einiger Zeit viel die Anspannung bei allen ab und es wurde Runde um Runde lockerer und lustiger. Als fast alle Gruppen anwesend waren, starteten die örtlichen Betreuer auf dem Basketballfeld mit ein paar kleinen Aufwärmübungen. Zuerst kam es uns noch komisch vor, aber die Freude und Spaß der Schüler steckte uns an und bald machten auch viele von uns bei den Übungen mit und die Musik trug ihren Teil dazu bei, dass die Stimmung immer ausgelassener wurde.

Der Enthusiasmus und die Freude der Kinder und Jugendlichen war beeindruckend und strafte viele von uns, die vorher noch ein falsches Bild hatten. Zudem übertrafen sie sogar einige von uns in Weitaufwurf und -sprung. Die Momente der Gemeinschaft, während wir sie beispielsweise beim Sprint anfeuerten, war groß und so schlossen wir auch die eine oder andere Freundschaft!

Am späten Mittag ging es dann langsam zu Ende und wir halfen zusammen, um die Stationen abzubauen. Das Lächeln und der Dank von vielen Kindern war der Lohn für unsere Arbeit und wir allen waren froh, dort gewesen zu sein.

Der Tag an der Regens-Wagner Schule war eine bereichernde Erfahrung. Wir haben gelernt, wie wichtig Geduld, Empathie und Freude beim Helfen sind. Außerdem wurde uns dort gezeigt, dass jede noch so kleine Hilfe jemand anderem etwas Schönes bringen kann. Es war also für uns alle ein großartiges Erlebnis!